

An die

- Aktiv Versicherten der PKZH
- Dienstabteilungen der Stadt Zürich
- Angeschlossenen Unternehmen der PKZH

Zürich, 30. März 2011

### **Die Pensionskasse Stadt Zürich (PKZH) muss zum früheren Beitragsniveau zurückkehren**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die PKZH wirkt in einem zeitlichen Horizont von mehreren Jahrzehnten. Sie stellt jederzeit sicher, dass sie ihre guten Leistungen auch in der fernen Zukunft erbringen können wird. Bei einem finanziellen Ungleichgewicht werden die zur Behebung notwendigen Massnahmen stets rechtzeitig angegangen. So auch in der momentanen Situation.

In der vom Gemeinderat erlassenen Stiftungsurkunde der PKZH ist ein Leistungsziel vorgegeben. Dieses kann als Folge der Finanzmarktkrise und des tiefen Zinsniveaus nicht mehr finanziert werden. Der Stiftungsrat hat deshalb dem Gemeinderat einen Vorschlag unterbreitet, wie die Finanzierung des Leistungsziels wieder sichergestellt werden kann.

Der Vorschlag sieht vor, die Sparbeiträge wieder auf das frühere Niveau zu erhöhen. Zudem ist das Schlussalter, in welchem das Leistungsziel erreicht wird, von heute 63 Jahre auf neu 64 Jahre anzuheben. Die Versicherten und die Arbeitgeber haben über 10 Jahre lang von tiefen Beiträgen profitiert. Doch jetzt kann die Rückkehr zum früheren Beitragsniveau, wie es vor 2002 bestand, nicht mehr vermieden werden.

Der Stadtrat hat sich am 30. März 2011 dem Vorschlag der PKZH angeschlossen. In der Beilage stellen wir Ihnen die Medienmitteilung der PKZH zu. Darin finden Sie die näheren Einzelheiten.

Freundliche Grüsse



Dr. sc. math. Ernst Welti  
Vorsitzender der Geschäftsleitung